



Marianne-Weber-Gymnasium
Ganztagsgymnasium der Alten Hansestadt Lemgo

Eine kleine Handreichung für Eltern der Erprobungsstufe

Sehr geehrte Eltern der Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen!

Ganz herzlich begrüßen wir Sie und Ihre Kinder an unserer Schule.

Um Ihnen den Start an unserer Schule ein wenig zu erleichtern, möchten wir Ihnen einige Informationen und Hinweise über unsere Schule bereits jetzt geben.

Wir hoffen, mit Hilfe dieser Handreichung grundlegende Fragen bereits vor der ersten Klassenpflegschaftssitzung beantworten zu können.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Schulleitung:

gez.: Markus Herrmuth und Jobst Flörkemeier

Abmeldung vom Unterricht	Falls im Laufe des Unterrichtstages eine Erkrankung oder ähnliches auftritt, muss sich Ihr Kind zunächst bei einem Fachlehrer melden. Es wird dann ins Sekretariat geschickt. Die Sekretärinnen rufen Sie an. Daher ist es wichtig, dass im Sekretariat eine Notfalltelefonnummer hinterlegt ist, unter der ein Familienangehöriger immer erreichbar ist. Die Abmeldung erfolgt somit immer im Sekretariat. Durch den Klassenlehrer/Fachlehrer erfolgt eine entsprechende Eintragung ins Klassenbuch. Eine schriftliche Entschuldigung muss nachgereicht werden (Schulplaner).
Arbeitsstunden	Arbeitsstunden in der Erprobungsstufe dienen der Bearbeitung von Schulaufgaben in stiller und konzentrierter Einzelarbeit. Sie folgen einem festgelegten Ablauf, der den Kindern erläutert und eingeübt wird.
Beurlaubung von Schülern	Beurlaubungen für Einzelstunden sowie bis zu zwei Tagen erteilt die Klassenleitung. Alle längerfristigen Beurlaubungen müssen schriftlich bei der Schulleitung eingereicht werden. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien können nur in dringenden Ausnahmefällen von der Schulleitung erteilt werden (Bass §12-52).
Bibliothek	Unsere Bibliothek befindet sich oberhalb der Mensa. Die Bibliotheksordnung finden Sie im Schulplaner . Um die Bibliothek nutzen zu können, benötigen Schülerinnen und Schüler einen Bibliotheksausweis. Dieser wird in der Bibliothek ausgestellt.
Chorarbeit	Ihre Kinder haben die Möglichkeit, an der Arbeit des Erprobungsstufenchores teilzunehmen. Traditionsgemäß findet jedes Schuljahr Sommer- und Weihnachtskonzerte statt.
Datenänderung	Falls sich Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer oder Ihr Familienname ändert, informieren Sie bitte das Sekretariat und die Klassenlehrer.
Einschulung	Die Einschulung findet am ersten Schultag statt. Um einen „sanften“ Einstieg in den ersten Tag zu erfahren, werden Ihre Kinder von den Klassenlehrern und den Paten abgeholt. Die ersten Schultage beinhalten einführende Elemente (Methodentraining, Kennenlernaktivitäten). Der erste Schultag endet nach der sechsten Stunde, also um 13.00 Uhr, nach einem gemeinsamen Gottesdienst.
Elternarbeit	Im Rahmen unserer schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit legen wir sehr viel Wert auf die Zusammenarbeit mit Ihnen in den Bereichen Unterricht und Erziehung. Sie haben die Möglichkeit, sich in den Klassenpflögchaften, der Schulpflögchaft, den Fachkonferenzen, dem Förderverein und Elternarbeitskreisen zu engagieren.
Fahrkarten	Falls Ihr Kind einen Satz Schülerfahrkarten erhalten hat, achten Sie bitte auf einen umsichtigen Umgang damit. Verlorene Karten werden nicht vom Schulträger ersetzt. Sie müssen im Falle eines Verlustes die Kosten selbst tragen.
Feueralarm	Er findet zweimal im Schuljahr statt, einmal mit Vorankündigung, einmal ohne. Die Klassenlehrer informieren ihre Kinder über die entsprechenden Verhaltensmaßnahmen.

Freundeskreis	Der Freundeskreis unterstützt unsere Schule mit finanziellen Mitteln.
Handy	Die Handyregelung wird aktuell überarbeitet.
Hausordnung	Diese ist im Schulplaner abgedruckt.
Homepage	www.mwg-lemgo.de
Klassenfahrt	Die Klassenfahrt der Jgst. 5 nach Norderney findet vom 01. 07. bis zum 06. 07. 2018 statt. (siehe: Inselquartier Norderney im Internet)
Klassenpaten	Jede 5. Klasse hat zwei ältere Schülerinnen oder Schüler als Patinnen oder Paten, die u.a. Klassenaktivitäten organisieren und auch an der Klassenfahrt teilnehmen.
Klassenpflegschaft	Die Erziehungsberechtigten einer Klasse bilden die Klassenpflegschaft.
Klassenregeln	Für das gute Zusammenleben im Rahmen einer Klassengemeinschaft sind Klassenregeln eine wichtige Voraussetzung. Sie stellen Vereinbarungen dar, die für Schülerinnen und Schüler wie für Lehrkräfte bindend sind.
Krankmeldungen	Wenn Ihr Kind erkrankt ist,, rufen Sie bitte morgens (ab 7.15 Uhr) im Sekretariat (05261 94750) an oder schicken Sie eine E-Mail an die Schule. Sobald Ihr Kind wieder zur Schule kommt, muss es eine schriftliche Entschuldigung vorlegen, die die genauen Fehltag (Daten) und den Grund des Fehlens benennt. Diese schriftliche Entschuldigung schreiben Sie Ihrem Kind bitte in den Schulplaner .
Lernstudios	Die Lernstudios gehören zum Bereich individuelle Förderung am MWG. Wenn ein Schüler Probleme in einem Fach hat, nimmt er begrenzt nicht mehr am Unterricht im Neigungsprojekt, sondern am Förderunterricht im Lernstudio teil. Der Fachlehrer entscheidet, wie lange diese Art der Förderung andauern soll. Sobald der nachzulernende Unterrichtsgegenstand aufgearbeitet wurde, geht der Schüler wieder zurück in sein gewähltes Neigungsprojekt.
Lerntagebuch	In den 5. Klassen möchten wir ein kleines Lerntagebuch erproben, das ihren Kindern helfen soll, über ihren eigenen Lernprozess in den Arbeitsstunden nachzudenken und diesen zu bewerten. Sie als Eltern bekommen die Möglichkeit, Anteil an den Lernprozessen ihrer Kinder zu nehmen. So erhalten Sie (wöchentlich) einen Überblick über das Lernverhalten und (monatlich) über das Sozialverhalten ihrer Kinder. Auf dieser Grundlage können dann entsprechend fundierte Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern geführt werden.
Lions Quest	Lions Quest ist ein Programm zur Förderung der Persönlichkeit, der sozialen Kompetenz und des sozialen Lernens. Es beginnt in der Jahrgangsstufe 5 und wird vom Klassenleiterteam durchgeführt. Zentrale Elemente des Konzepts werden in der Sek. I durchgeführt.
Material	Am Begrüßungsabend haben Sie eine Auflistung einiger Materialien erhalten, die Ihre Kinder in der Jgst. 5 benötigen.

Medienpauschale	Damit ist eine jährliche Abgabe in Höhe von 10 € für das laufende Schuljahr gemeint. Finanziert werden davon Ausgaben für Medien, insbesondere Schülerkopien.
Mensa	Die Mensa versorgt unsere Schulgemeinde in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15 Uhr. Sie wird organisiert von der Firma „LKS“. Informationen zum Bestellmodus finden Sie im Anhang. Das Verhalten in der Mensa wird durch die Mensaordnung (Schulplaner) geregelt.
Mittagspause	Jeder Schüler, jede Schülerin hat vor dem Nachmittagsunterricht eine 60-minütige Mittagspause. In der Pause können Ihre Kinder essen, an Aktivitäten teilnehmen, die u.a. von der AWO angeboten werden, oder sich einfach ausruhen.
Musische Stunde	Die „Musische Stunde“ ist ein Instrument zur Förderung der Lesekompetenz, der Rechtschreibung und des Gesangs.
Neigungsprojekt	In den Neigungsprojekten wird ihrem Kind die Möglichkeit gegeben, die eigenen Interessen zu vertiefen. Verschiedene Projekte, zum Beispiel aus den Bereichen Sport, Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Theater und Gesellschaftswissenschaften, werden den Schülern vorgestellt und können nach persönlicher Vorliebe gewählt werden. Nachdem die Einteilung zu den Projekten vorgenommen wurde, werden diese mit 2 Std. pro Woche angeleitet. In regelmäßigen Abständen wird den Schülern die Möglichkeit gegeben, in einem besonderen Rahmen die Ergebnisse ihres Projekts zu präsentieren.
Ordnungsdienst	In den Klassen wird ein Schülerordnungsdienst eingerichtet. Er hat für einen ordnungsgemäßen Zustand der Klasse und des Flures vor der Klasse zu sorgen.
Pausen	Die Pausen- und Stundenregelung der Schule finden Sie im Schulplaner .
Rechtschreibförderung	Schülerinnen und Schüler mit Rechtschreibproblemen werden von der Jgst. 5 an kontinuierlich geschult.
Schulaufgaben	Sie sind ein Bestandteil der Unterrichtsarbeit. Schulaufgaben werden in den Arbeitsstunden bearbeitet. (Fehlende Aufgaben stellen eine nicht erbrachte Leistung dar und werden unten rechts im Klassenbuch vermerkt.) In Ausnahmefällen werden Aufgaben gestellt, die am Dienstag und am Wochenende erledigt werden können. Vokabeln, Formeln, aber auch lautes Lesen werden zuhause eingeübt.
Schulbücher	Da die meisten Schulbücher von den Schülerinnen und Schülern ausgeliehen werden und somit öffentliches Eigentum darstellen, ist auf einen besonders pfleglichen Umgang zu achten. Das bedeutet vor allem, dass die Bücher mit einem Umschlag zu versehen sind. Der Name des Ausleihenden ist einzutragen.
Schulkonferenz	Dieses Gremium setzt sich aus Lehrkräften, Eltern und Schülern zusammen. Die Schulkonferenz ist das wichtigste Entscheidungsgremium einer

Schule. In der Lehrerkonferenz werden die Lehrervertreter, in der Schulpflegschaft die Elternvertreter und im Schülerrat die Schülervvertreter gewählt.

- Schulplaner** Unserer Schule hat einen eigenen **Schulplaner**. Er dient zur Organisation des Schuljahres, zum Notieren der Hausaufgaben, als Entschuldigungsheft für die Sek I und als Medium der Kommunikation mit den Eltern. Außerdem sind im Planer unser Leitbild, die Schulvereinbarung und viele Informationen abgedruckt, die Ihnen und Ihren Kindern den schulischen Alltag erleichtern.
- Schulprogramm** Unser Schulprogramm ist auf der schuleigenen Homepage einzusehen.
- Schulsanitätsdienst** Er besteht aus Schülerinnen und Schülern, die nach einer entsprechenden Ausbildung durch das Rote Kreuz kleinere Verletzungen selbstständig versorgen.
- Schulpflegschaft** Sie setzt sich aus den Klassenpflegschaftsvorsitzenden und den Stellvertretern zusammen. Die Schulpflegschaft wählt aus ihrer Mitte die Elternvertreter in die Schulkonferenz.
- Schulsozialarbeiter** Herr Schwär- Fröhlich ist unser Schulsozialarbeiter. Er ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr in der Schule (Raum B 0 6). Er kümmert sich vertrauensvoll um Probleme von Schülerinnen und Schülern. Herr Schwär- Fröhlich arbeitet eng mit dem Jugendamt und der Jugendhilfe zusammen. Er ist der Ansprechpartner für Sie und Ihre Kinder, wenn es entsprechende Probleme (z.B. Mobbing) gibt.
- Sprachen** Im Frühjahr 2018 wählen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen die zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein), die sie ab der 6. Jahrgangsstufe lernen werden.
- Sprechstunde** Jeder Lehrer, jede Lehrerin legt eine Sprechstunde für Elterngespräche fest. Eine Liste der Sprechstunden wird auf der Homepage veröffentlicht. Bitte melden Sie sich (1 bis 2 Tage vor einem Termin) telefonisch im Sekretariat an, wenn Sie eine Lehrkraft sprechen möchten.
- Tag der offenen Tür** Am Tag der offenen Tür, der jährlich einmalig samstags Anfang des Jahres stattfindet, stellt sich die Schule mit vielen Präsentationen vor. Für die Schülerinnen und Schüler besteht Anwesenheitspflicht.
- Termine** Wichtige Termine werden auf der MWG- Homepage bekannt gegeben. Dort finden Sie auch eine Übersicht über den Jahresterminkalender.
- Unterrichtsbeginn** Der Unterricht beginnt um 7.40 Uhr. Ab 7.30 Uhr (Klingelsignal) dürfen die Schülerinnen und Schüler die Flure betreten. Das Schulgebäude ist ab 7.00 Uhr geöffnet.
- Unterschriften** Es ist wünschenswert, wenn Sie die Klassenarbeiten Ihrer Kinder unterschreiben. Ihre Unterschrift dient der Schule als notwendige Rückmeldung, dass Sie die schriftliche Leistung Ihres Kindes zur Kenntnis genommen haben.

- Vertretungsstunden** In der Erprobungsstufe wird in den Vertretungsstunden an Aufgaben gearbeitet, die der Fachlehrer stellt. Es wird gewährleistet, dass die Kinder während der gesamten Unterrichtszeit betreut werden.
- Wasserspender** Bitten Sie Ihre Kinder, das Angebot des Wasserspenders im Foyerbereich zu nutzen.
- Wertsachen** Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder keine teuren Wertgegenstände mit in die Schule nehmen, denn allzu schnell kann etwas verloren gehen.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Auflistung eine kleine Hilfe ist.

Falls Sie Wünsche oder Anregungen haben, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.